



## Roberto Zanetti gewählt

### Zentralpräsident Schweizerischer Fischerei-Verband SFV

Der Solothurner Ständerat Roberto Zanetti ist neuer Zentralpräsident des Schweizerischen Fischerei-Verbands SFV. Die Delegiertenversammlung in Naters wählte ihn als Nachfolger von Roland Seiler.

Wie oft im Leben gab ein Erlebnis den Ausschlag, dass Roberto Zanetti seit Mitte Juni neuer höchster Fischer ist. Roland Seiler erzählte an der Delegiertenversammlung in Naters, dass er bei einem seiner Besuche im Bundeshaus von der Tribüne des Ständerats aus die dem SFV nahestehende Aargauer Vertreterin Pascal Bruderer begrüsst habe. Neben ihr sitzt Roberto Zanetti, den Seiler seit Jahren kennt. «Der griff zu seinem Portemonnaie, zückte den SaNa-Ausweis und hielt ihn mir augenzwinkernd während der laufenden Debatte entgegen.» Für Seiler war in diesem Moment sofort klar, «dass wir ihn fragen müssen, ob er neuer Zentralpräsident werden möchte.»

#### Grosse politische Erfahrung

Und es hat geklappt: Wie seit letztem Herbst bekannt, stellte sich Roberto Zanetti am 13. Juni 2015 in Naters der Wahl. Roland Seiler empfahl ihn namens der Geschäftsleitung als Mann mit grosser politischer Erfahrung. Er war tätig als Gemeindepräsident, Kantonsrat, Regierungsrat, Nationalrat und seit 2010 vertritt er als SP-Vertreter den Kanton Solothurn im Ständerat. «Bei der Interessenbindung ist seine Liste nicht lang, was heisst, dass er auch die nötige Zeit für das Amt hat», betonte Seiler. Zanetti ist aktuell noch Präsident des Verbandes Solothurnischer Polizeibeamter, Vizepräsident des FC Gerlafingen und bei zwei Behindertenorganisationen engagiert.



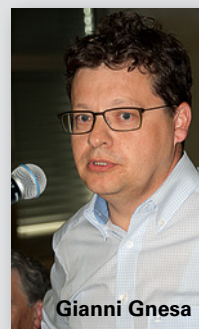
Roberto Zanetti bei seiner Antrittsrede.

Nach der einstimmigen Wahl wandte sich Roberto Zanetti mit dem spürbaren Feuer der Begeisterung für das neue Amt an die Delegierten. Der Fischerei-Verband befindet sich in einer ausgezeichneten Verfassung, befand er. «Die Bevölkerung ist hoch sensibilisiert für Gewässerschutz, und das Interesse am Fischen, auch bei den Jungen, ist grösser denn je.» Er wolle als Präsident des Schweizerischen Fischerei-Verbands den eingeschlagenen Kurs fortführen, das heisst: «Wir sind eine starke Stimme für das Leben im und am Wasser, im Interesse der Natur und der Menschen.»

#### Tessiner wieder im Verband

Ein zweites Highlight der Delegiertenversammlung in Naters war, dass der Tessiner Kantonalverband nach einer Absenz von 36 Jahren wieder in den Schweize-

rischen Verband aufgenommen wurde. Das war das perfekte Abschiedsgeschenk für den scheidenden Zentralpräsidenten, weil sich Roland Seiler mit Erfolg für die Stärkung der Mitgliederbasis eingesetzt hatte. Mit der Aufnahme der 4000 Mitglieder der Tessiner Sektion steigt der Mitgliederbestand des SFV neu auf 31 000 Mitglieder. Als direkte Folge davon wurde Gianni Gnesa (Bild),



Gianni Gnesa

Treuhänder aus Locarno, ehemaliger Gemeinderat von Gordola und Vizepräsident der Federazione ticinese per l'acquicoltura e la pesca in die Geschäftsleitung gewählt.

Kurt Bischof

# Roland Seiler – vielen Dank!

## Ehrenpräsident und Standing Ovation für grossartigen Einsatz

Der Abschied von Roland Seiler an der DV in Naters war ehrlich und ergreifend. Ja, der pflichtbewusste, der an sich selbst und die anderen stets hohe Anforderungen stellt, vergoss Tränen der Rührung, als er zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde.

Dieses Mal habe ich den Zweihänder zuhause gelassen», sagte Zentralpräsident Roland Seiler in der Begrüssung der rund 80 Delegierten und Gäste. Mit harten Worten und starken Argumenten geisselte er Bauernlobby, Stromwirtschaft, Kantone oder Tierschutz. Nicht so an der DV 2015 im Wallis. Sein Blick war nach innen gerichtet und Seiler analysierte, wo der SFV seinen eigenen Ansprüchen gerecht wird und wo noch Handlungsbedarf besteht.

### Schwung und Durchhaltewillen

Für einmal stand Roland Seiler aber selber im Mittelpunkt. Vizepräsident Charles Kull sagte in der Laudatio, dass die Wahl von Roland Seiler 2009 dem SFV neuen Schwung verliehen hatte. Mit seinem Durchhaltewillen, den hohen Ansprüchen, seinen Ideen und dem Lobbying «hat Roland Seiler den SFV geprägt und zu seiner schweizweiten Anerkennung beigetragen». Kurz: Starke Positionierung des SFV auf nationaler Ebene aber auch Verantwortlichkeit gegenüber den Kantonalverbänden in ihren lokalen Dossiers. Was dann folgte, war eine lange Liste von Projekten und Errungenschaften, die sich so auf den Punkt bringen lassen: Strukturell-organisatorische Verbesserungen, geregelte



Charles Kull übergibt die Ehrenurkunde...



Roland Seiler übergibt Roberto Zanetti die Insignien: Das Original SFV-Medaillon.

Finanzierung, Tätigkeit in Projekten, politisches Lobbying, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit – und das alles angestossen, mitgetragen und umgesetzt mit einer Hartnäckigkeit, die zum Berner Oberländer passt.

### Breite Anerkennung

Mit einer Standing Ovation und langem – wirklich langem – und herzhaftem Applaus wurde Roland Seiler zum Ehrenpräsidenten ernannt. Wie gut er bei den Kantonalverbänden verankert war, zeigten die spontanen Gratulationsworte und Geschenke der Verbandspräsidenten von Schaffhausen, Basel, Graubünden und Luzern, aber auch von Andy Knutti vom Bundesamt für Umwelt.

*Kurt Bischof*



... was auch Irene Seiler freut.

## Termine

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Terminangaben von Anlässen des SFV und seiner Mitglieder sowie von Dritten, soweit sie von fischereilichem Interesse sind.

**29. 08. 2015**

Schweizerischer Tag der Fischerei

**31. 10. 2015**

Präsidentenkonferenz

## Impressum

**Schweiz. Fischerei-Zeitung**  
Redaktion/Produktion: Kurt Bischof  
Postfach 141, 6281 Hochdorf  
kurt.bischof@bischofmeier.ch  
Telefon 041 914 70 10  
Fax 041 914 70 11

 [www.sfv-fsp.ch](http://www.sfv-fsp.ch)

# Für Kantone und Vereine

## DV befasste sich mit Projekten für die Zukunft

Die Arbeit geht dem SFV nicht aus: Das zeigten verschiedene Projekte an der Delegiertenversammlung, die speziell den Kantonalverbänden und den lokalen Vereinen nützen werden.

Unmittelbar vor der Tür steht der zweite Schweizerische Tag der Fischerei. Vizepräsident Charles Kull hielt fest, dass der Verband seit zwei Jahren über diesen Tag am 29. August 2015 informiere, das Werbematerial zur Verfügung stehe «und ich somit erwarte, dass sich kein einziger Verein in der Schweiz die Chance nehmen lässt, an diesem Samstag eine Aktion für die Bevölkerung zu organisieren.»

### Fischer machen Schule

Die Delegiertenversammlung genehmigte einen Nachtragskredit von 10 000 Franken für das SFV-Projekt «Fischer machen Schule». Dabei geht es um Unterrichtseinheiten, um mit Exkursionen Schülerin-

nen und Schüler der Mittelstufe für das Leben im und am Wasser zu begeistern. Dieses Projekt liegt genauso im Interesse der Kantonalverbände wie der in Arbeit stehende Ordner «Fischer schaffen Lebensraum». Laut Projektleiter Samuel Gründler werden darin ganz konkrete Beispiele aufgezeigt, wie mit einfachen, von Vereinen oder Fischergruppen realisierten Massnahmen der Lebensraum für die Fische verbessert werden kann. Im Weiteren wird sich der SFV in den nächsten Monaten stark für die Aufwertung der Lebensbedingungen für den Lachs engagieren. Der Atlantische Lachs ist vom SFV bekanntlich zum Fisch des Jahres erkoren worden. Damit der Lachs bald wieder in unseren

Gewässern anzutreffen ist, braucht es den Einsatz auf europäischer Ebene.

### Hoher Besuch

Die Delegiertenversammlung in Naters war historisch wegen des Präsidentenwechsels. Sie war aber auch ein starkes Erlebnis. Ein OK unter der Leitung von Stefan Wenger hat mit grossem Einsatz ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Dazu gehörte die makellose Organisation sowie die Durchführung der Jungfischermeisterschaft. Weiter konnten die Delegierten Kultur und Walliser Originalität erleben. Wenger ist es auch gelungen, den höchsten Schweizer – Nationalratspräsident Stéphane Rossini – zu einem Besuch zu motivieren. In anerkennenden Worten lobte er den konsequenten Einsatz des SFV für den Lebensraum Gewässer.

*Kurt Bischof*



Stéphane Rossini, Nationalratspräsident



OK-Präsident Stefan Wenger



Vertreter aus den Kantonalverbänden und von Organisationen würdigen die Tätigkeit von Roland Seiler.